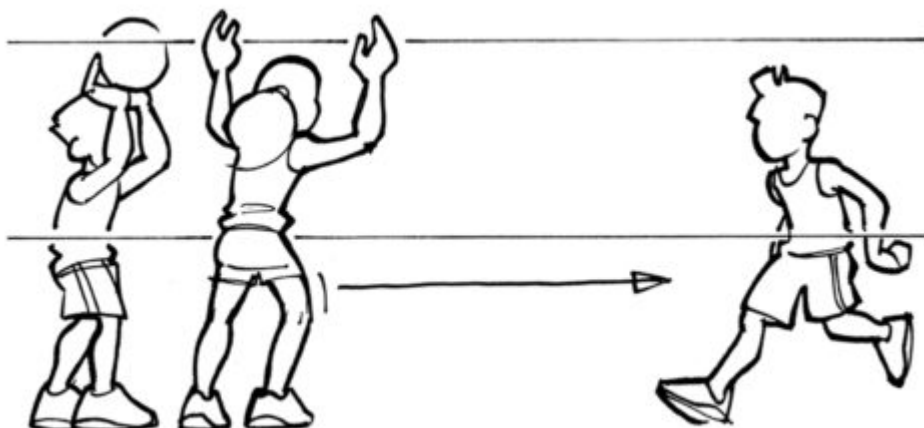


Minivolleyball – Block: Verschiebung

Ein richtiger Block ist erst dann sinnvoll, wenn der Gegner stark angreifen kann. Wichtig ist es aber, bereits früh die Verantwortung der Netzone einem Spieler zu übergeben.

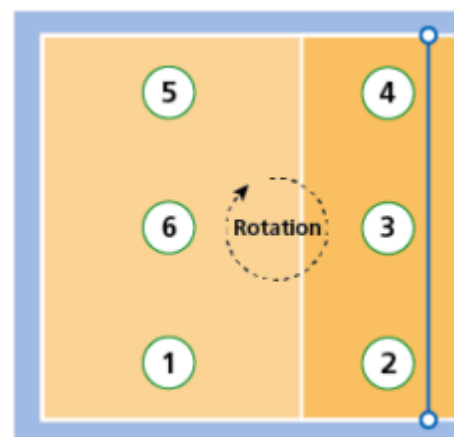


Auf jeder Seite 4 Spieler. Auf Seite A alle auf Pos. 3 hintereinander, auf Seite B 3 Netzspieler und 1 Spieler auf Pos. 6. Auf Seite B wird der Ball von Pos. 6 mit Manchette auf Pos. 3 gespielt.

Der Passeur spielt entweder auf Pos. 2 oder Pos. 4, von wo der Ball zurück auf Pos. 6 gespielt wird. Der Ball bleibt immer auf der Seite B. Auf Seite A beobachtet der Netzspieler auf Pos. 3 Annahme, Passeur und Pass und verschiebt sich mit Nachstellschritt auf die Position, auf die der Pass gespielt wird.

Der Netzspieler ist immer auf gleicher Höhe wie der Ball. Im Moment, in dem Pos. 2 oder Pos. 4 den Ball spielen, macht der Netzspieler einen Blocksprung und geht anschliessend in die Reihe zurück.

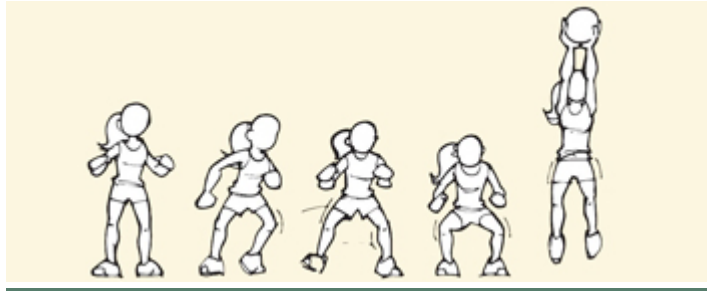
Bemerkung: Viele vom Gegner unpräzise gespielte Bälle (unkontrollierte Annahmen und Pässe) fliegen auf die Netzkante, die von einem «Blockspieler» zurück ins gegnerische Feld gespielt werden können. Dazu muss er sich am Netz entlang mit einem Nachstellschritt verschieben können.



Spielpositionen

Videos der Knotenpunkte

-
- Block/Blocksprung: Verschiebung



Quelle: Nicole Schnyder-Benoit, J+S-Fachleiterin Volleyball



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO